

6. Februar 2006, WAZ

## Jecken feiern närrisches Jubiläum im Hespertal

**Karnevalsgesellschaft "Völl Freud" besteht seit 77 Jahren. Club Aktiv Rhein-Ruhr lädt seine Mitglieder zum Schunkeln in die Borbecker Dampfe ein**

Von Ilias Abawi

Bis Rosenmontag sind es zwar noch drei Wochen, doch der Karneval wirft bereits seine Schatten voraus. Am Wochenende schunkelten die Narren jedenfalls schon recht ordentlich: Der Club Aktiv Rhein-Ruhr feierte am Samstag seine große Jecken-Party in der Borbecker Dampfe. Am Sonntag beging die Werdener Karnevalsgesellschaft Völl Freud im Hespertal ein wahrlich närrisches Jubiläum: Gefeiert wurde das 77-jährige Bestehen. "Die Stimmung ist jetzt schon richtig bombastisch", sagt Schriftführer Wolfgang Werntges bei der Veranstaltung im Hesperkrug. Gemeinsam feiern die Gäste zunächst einen ökumenischen Gottesdienst, bevor sie sich ihre rote Nasen aufsetzen und auf über sieben Jahrzehnte Karneval in Werden zurück blicken. Zur Veranschaulichung der Historie legten die Initiatoren Bilderbände aus dem Jahr 1929 aus.

Und siehe da: Auch in den "goldenen Zwanzigern" ging es im Essener Süden schon närrisch zu.



Einen Orden plus Küsschen erhielt Hedi Katz (l.) von Kinderprinz Raphael I. Foto: WAZ, wafi

Einer der Höhepunkte ist die Ernennung von Rudolf Conrads, Vorstandsvorsitzender der Geno-Volksbank, zum Ehrensator. Dieser erhält auch gleich einen Orden vom Kinderprinzenpaar. "Für den Conrads", meint Kinderprinz Raphael II. unter dem schallenden Gelächter des Publikums. "Oder Herr Conrads", korrigiert er sich dann schließlich doch. Der Terminplan der "Völl Freud"-Narren ist derweil gut gefüllt. "Wir machen eine Tour durch Senioren- und Altersheime. Damit wollen wir all denjenigen eine Freude bereiten, die nicht zum Feiern nach draußen können", erklärt Werntges.

Eine Freude bereitete auch der Club Aktiv seinen Mitgliedern. Knapp 260 Gäste kamen in den Festsaal der Borbecker Dampfbierbrauerei. "Das ist unsere erste Karnevalsparty seit über zehn Jahren", berichtet Hans-Jürgen Breuer, 1. Vorsitzender. War die Atmosphäre schon beim Einlass recht ausgelassen, erreichte sie während der Show den Siedepunkt. Dafür sorgten unter anderem die "Crazy Dolls", die bei ihrem Einzug mit tosendem Applaus begrüßt wurden.